

TEIL II

BILD-WORT-ELEMENTE DES COMIC IM KUNSTUNTERRICHT: GESTALTBARKEIT, WIRKUNG UND CHANCEN

Als ich Teil I der vorliegenden Arbeit mit Hilfe des modernen, inzwischen als selbstverständlich anzusehenden Arbeitsmittels Computer vor rund sieben Jahren zu verwirklichen begann, ahnte ich nicht, daß allein dieser Abschnitt auf einen Umfang von 527 Seiten mit 775 Abbildungen anwachsen würde. Möglich wurde dies vor allem mit Hilfe der Leistungsfähigkeit der verwendeten Hard- und Software. Umfang und Differenzierungsbreite haben mich in meiner ursprünglichen Absicht bestätigt, die *Darstellungselemente des Comic und ihre Wirkungsweisen* als eigenständigen Grundlagen-Teil beizubehalten. Eine zwischenzeitlich geplante kapitelweise Verbindung mit entsprechenden Unterrichtsversuchen hätte die Übersichtlichkeit erheblich beeinträchtigt. Hin und wieder zeige ich trotzdem innerhalb des Nachfolgenden weitere Beispiele kommerzieller Produkte als Vergleichsmöglichkeiten mit Schülerarbeiten.

10 GRUNDLEGENDE FORDERUNGEN

Es kann in diesem Teil II nicht mehr darum gehen, die Aspekte der Legitimation zur Behandlung des Comic/der Comics im Unterricht zu beschreiben oder zu diskutieren. Dies würde den Rahmen der vorliegenden Arbeit erheblich überschreiten. Das Pro und Kontra „Comic/s im Unterricht“ wurde in der Fachliteratur der letzten drei Jahrzehnte ausführlich und kontrovers erörtert⁵⁶⁵. Eine Behandlung des Phänomens Comic unter pädagogischen Gesichtspunkten, im jeweils praxisorientierten Bezug der unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wird heute durchweg als unabdingbar betrachtet.⁵⁶⁶ Wie allerdings die Arbeit im jeweiligen Einzelfall aussehen kann, bleibt den persönlichen, fachbezogenen Auslegungen von sehr allgemein formulierten Rahmenbedingungen überlassen. Da im Kapitel 13 sehr unterschiedliche „Unterrichtsanregungen als exemplarische Beispiele“ erläutert werden, scheint es mir nötig, einige grundlegende, fachübergreifende Überlegungen voranzustellen⁵⁶⁷.

⁵⁶⁵ Vgl. umfangreiches Literaturverzeichnis im Anhang!

⁵⁶⁶ Vgl. die Lehrpläne der einzelnen Schularten in allen Bundesländern!

⁵⁶⁷ Vgl. auch Kapitel 2.4, Überlegungen zum strukturellen Aufbau der Arbeit, S. 17.